



CDU- Stadtratsfraktion



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegburg
Herrn Stefan Rosemann

Siegburg, 20. August 2025

Antrag zur Ratssitzung am 25. August 2025
Weiteres Vorgehen in Sachen Verkehrskonzept Bambergstraße

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,

zur Ratssitzung am 25.08.2025 beantragen die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen einen Tagesordnungspunkt „Weiteres Vorgehen in Sachen Entwicklung eines lokalen Verkehrskonzepts in der Bambergstraße und deren Umfeld“. Zu diesem Tagesordnungspunkt stellen wir den nachfolgenden Antrag:

Der Rat beschließt, Elternhaltestellen für die Grundschule Nord und die Kita St. Anno – wie in der Begründung dargestellt – ausschließlich in der Bambergstraße einzurichten.

Die Kooperation beantragt daher folgende Maßnahmen:

- 1.) Für die Nordschule sollen bestehende Parkbuchten in der Bambergstraße für die Einrichtung von Elternhaltestellen genutzt werden. In Betracht kommen insbesondere Parkbuchten, die gegenüber dem Schulgelände liegen.
- 2.) Für die Kita St. Anno soll - zusätzlich zu der Parkbucht gegenüber dem Autohaus – auf dem Parkstreifen, der in Fahrtrichtung Schule neben der Kita angelegt ist, eine Elternhaltestelle angelegt werden. Ggf. sind auch Teile der Parkstreifen, die gegenüber der Kita in Richtung Aulgasse liegen, noch in Teilen verwendbar.

Denkbar ist, dass an den genannten Stellen in der Bambergstraße Elternhaltestellen vorgesehen werden, die insgesamt oder teilweise sowohl für die Eltern der Schulkinder als auch für die der Kita-Kinder nutzbar sind. Hier ist eine Regelung über unterschiedliche Parkzeiten, wie sie die Verwaltung vorgesehen hat, hilfreich.



CDU- Stadtratsfraktion



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 3.) Zusätzlich ist zu prüfen, ob in Fahrtrichtung Nordschule auf der Höhe der Wiese der Kita noch Elternparkplätze an den Stellen eingerichtet werden können, an denen der Gehweg das Gehwegparken halb auf dem Bordstein erlaubt.
- 4.) Da die Einrichtung von Elternhaltestellen in der Dohkaule nicht notwendig ist, ist die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Straße Zum Jelsloch entbehrlich.
- 5.) Die Einrichtung der Elternhaltestellen soll in einer 6-monatigen Testphase erprobt und evaluiert werden. Anschließend wird über das Ergebnis der Evaluation und über etwaig notwendige Anpassungen mit vorheriger Beteiligung aller Betroffengruppen im Mobilitätsausschuss beraten werden.

Begründung:

Der Rat hatte sich in seiner Sitzung am 7. Juli 2025 gemäß § 41 Abs. 3 der Gemeindeordnung NRW im Rahmen seiner Allzuständigkeit die Entscheidung über die von der Verwaltung geplanten Umsetzung des Verkehrskonzepts Bambergstraße zu Phase 2 vorbehalten. Aus Sicht unserer Fraktionen waren die vorgesehenen Maßnahmen so nicht praktikabel und nicht überzeugend. Nach der Phase 2 des Konzepts sollte nach den Vorstellungen der Verwaltung an näher bezeichneten Orten Elternhaltestellen eingerichtet werden. In der Ratssitzung wurde von der Kooperation zugesagt, kurzfristig bis zum Schuljahresbeginn eine alternative Umsetzungsplanung vorzuschlagen. Denn es gilt, für die Bambergstraße eine angemessene Lösung zu finden, die den Belangen der Anwohner, der Schule, der Kita und der Kirche dauerhaft gerecht wird.

Anmerkungen zu den Vorschlägen der Verwaltung:

1. Aus unserer Sicht ist zu den von der Verwaltung vorgeschlagenen Elternhaltestellen für die Nordschule Folgendes anzumerken:

Dohkaule:

Auf Grund der Entfernung der dort vorgesehenen Elternhaltestellen zur Schule ist es unrealistisch anzunehmen, dass diese in Anspruch genommen werden. Vielmehr werden die Eltern weiterhin die Anfahrt über die Straße Zum Jelsloch bis zum Wendehammer hin nutzen, um ihre Kinder zur Schule zu bringen. Das gilt



CDU- Stadtratsfraktion



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

insbesondere für die Eltern, die aus Richtung Steinbahn ihre Kinder zur Schule fahren. Das Parken in der Dohkaule ist nämlich nur für diejenigen möglich, die aus Richtung Waldstraße kommen.

Zur Weierstraße:

Beide vorgesehenen Elternhaltestellen sind ebenfalls zu weit von der Nordschule entfernt. Das Angebot an dieser Stelle dürfte daher auch nicht angenommen werden.

2. Aus unserer Sicht ist zu den von der Verwaltung vorgeschlagenen Elternhaltestellen für die Kita St. Anno Folgendes anzumerken:

Der Vorschlag, den Parkstreifen gegenüber dem Autohaus auf der oberen Bambergstraße für die Einrichtung der Elternhaltestellen zu nutzen, wird von der Kooperation befürwortet. Die von der Verwaltung vorgesehenen neuen Parkstände, die auf der Fahrbahn eingerichtet werden sollen, werden auf Grund der Enge der Bambergstraße abgelehnt. Es erschließt sich nicht, welcher Vorteil darin bestehen soll, dass auf der Fahrbahn Parkplätze entstehen sollen, wenn gleichzeitig, um die Durchfahrt für alle anderen Verkehrsteilnehmer zu ermöglichen, Parkbuchten für den fließenden Verkehr als Fahrbahn genutzt werden sollen, also Parkbuchten, die dann wiederum für das Parken entfallen.

3. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Phase 3 wird im nächsten Mobilitätsausschuss besprochen und dort entschieden.

Für die CDU-Fraktion
gez. Lars Nottelmann

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
gez. Astrid Thiel